

Sind Freunde oder Familie für Jugendliche wichtiger?

Stellt euch folgende Situation vor, ein Freund fragt dich ob du mit ihnen zusammen auf eine Party gehen möchtest. Du gehst zu deiner Mutter oder deinem Vater und fragst ob ihr an diesem Tag oder am Wochenende etwas vorhabt und deine Mutter oder dein Vater sagt, dass du schon länger nichts mehr mit der Familie unternommen hast aber du hast eigentlich mehr Lust auf die Party zu gehen und an diesem Punkt wird es interessant. In dieser Stellungnahme möchte ich klären ob meiner Meinung nach Familie oder Freunde für Jugendliche wichtiger sind. Ich werde einige Dinge nennen die dafür sprechen.

Mit Freunden kann man Dinge machen, die man mit der Familie eigentlich nicht machen würde. Man kann mit seinen Freunden zum Beispiel am Wochenende, wie schon genannt, auf Partys gehen und dort viel Spaß mit seinen Freunden haben. Man kann mit Kumpels zum Beispiel einen Filmabend mit mehreren Leuten machen, klar das geht auch mit der Familie aber bei Freunden entscheidet man selber, wie lange man zum Beispiel wachbleibt und Filme schaut. Bei einem Filmabend kann man zum Beispiel auch Filme schauen, die man normalerweise gar nicht gucken dürfte. Man kann mit seinen Freunden auch gut Quatsch machen, zum Beispiel Klingelstreiche oder andere Sachen die einem spontan irgendwie einfallen die vielleicht im Nach hinein etwas dumm sind. Als Jugendlicher macht man eben mal solche Späße und das kann man auch nur mit seinen Freunden so gut machen. Eine weitere Sache, die man eher mit Freunden machen kann, ist man kann mit seinen Freunden über Themen reden, über die man mit seinen Eltern oder der Familie generell normaler Weise nicht reden würde. Wenn man zum Beispiel ein Problem hat, kann man sich an seine Freunde wenden. Mit Freunden ist es meistens leichter über Probleme zu sprechen oder über Dinge, die einen im Moment bedrücken. Natürlich sollte man das auch mit seinen Eltern tun aber mit Freunden geht das meistens etwas besser, bzw. leichter, weil sie eigentlich so wie man selber sind und manche Situationen gut verstehen, weil sie vielleicht schon mal selber in so einer Situation waren. Wenn man zum Beispiel Ärger mit seinen Eltern hat, kann man sich auch super gut zusammen mit Freunden darüber auslassen, wie sehr einen die Eltern nerven und wie doof die doch sind. Das geht einfach super mit Freunden zusammen. Wenn zum Beispiel zu Hause hat, dann können Freunde dabei sehr hilfreich sein, weil sie das alles höchstwahrscheinlich alles genau so gut kennen wie man selbst. Um nochmal auf das Thema Streit mit den Eltern zu kommen, bei Jugendlichen ist es häufig so, dass sie sich wegen der Pubertät nicht sehr gut mit ihren Eltern oder Leute aus der Familie zum Beispiel die Geschwister verstehen. Deshalb ist es auch sinnvoll, wenn die Jugendlichen auch viel bei ihren Freunden sind und viel mit ihnen unternehmen und viel Zeit mit ihnen verbringen. Eine letzte Ausschlag gebende Sache, ist, dass wirklich gute Freunde immer für einen da sind, wenn man sie am meisten braucht. Klar sind das die Eltern und die Familie natürlich auch wahrscheinlich noch viel mehr als Freunde aber, da es in dieser Zeit gut und gerne sein kann, dass man denkt, alle auch die Eltern, stellen sich gegen einen selbst, hilft es wenn man einen guten Freund hat mit dem man reden kann und der einem hilft wenn man sich schlecht fühlt.

Abschließend würde ich sagen, dass beides total wichtig für die Jugendlichen ist und wahrscheinlich sogar noch ein klein wenig wichtiger, wenn sie in dieser schwierigen Zeit gute Kumpels haben, mit denen sie Zeit verbringen und mit denen sie reden können, wenn es ihnen schlecht geht.